

Auszug aus der Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 11.08.2009

Ergänzungsantrag zur Tagesordnung

Anneliese Euler beantragt, die Tagesordnung um folgenden weiteren Punkt zu ergänzen:
12. Restaurierung des Glasmosaik von Bergmann-Franken; Auftragsvergabe

Mit der nachträglichen Aufnahme dieses Punktes in die Tagesordnung besteht Einverständnis.
Abstimmung: 15 : 0

1. Genehmigung der Niederschrift der öffentlichen Sitzung vom 14.07.2009

Christian Becker beantragt, den 6. Absatz bei TOP 6 ausführlicher zu formulieren.
Dieser Antrag wird mit 6: 9 Stimmen abgelehnt.

Im Übrigen werden gegen die Niederschrift keine Einwände erhoben. Sie gilt damit als genehmigt.

2. Errichtung einer gemeinsamen Tagespflegestätte für Glattbach und Johannesberg; Beauftragung des freigemeinnützigen Arbeitskreises mit der Durchführung einer Bedarfserhebung und der Vorstellung der Konzeption in der Öffentlichkeit

Bezug nehmend auf die gemeinsame Sitzung der Gemeinderäte aus Glattbach und Johannesberg am 08.07.2009 beantragt der Arbeitskreis „Tagespflegestätte“, die Gemeinderäte aus Glattbach und Johannesberg mögen den Arbeitskreis damit beauftragen, mit seiner vorgelegten Konzeption zur Tagespflege für älter werdende Menschen in Glattbach und Johannesberg an die Öffentlichkeit zu treten, um zum einen die Idee einer Tagespflege in den beiden Orten vorzustellen, zum anderen aber auch eine Bedarfserhebung durchzuführen, die eine Akzeptanz und die Notwendigkeit einer solchen Einrichtung in beiden Ortschaften aufzeigt. Dem Arbeitskreis sollten finanzielle Mittel zur Verfügung gestellt werden, um eine solche Bedarfsanalyse durchführen zu können.

Alle drei Fraktionen im Gemeinderat anerkennen das Engagement des freigemeinnützigen Arbeitskreises zu diesem Thema und sind froh, dass der Arbeitskreis für die beiden Gemeinden diese Arbeit leistet. Es wird befürwortet, dass der Arbeitskreis eine Bedarfserhebung durchführt und mit seinem Konzept in der Öffentlichkeit wirbt.

Anneliese Euler stellt die Frage der Durchführung der Bedarfserhebung durch einen professionellen Dienstleister in den Raum. Dies sollte man dem Arbeitskreis überlassen, ob er sich solcher Dienste bedienen will, so Kurt Baier.

Der freigemeinnützige Arbeitskreis „Tagespflegestätte“ wird mit der Erstellung einer Bedarfsanalyse sowie der Öffentlichkeitsarbeit beauftragt.

Abstimmung: 15 : 0

Auf Antrag von Bürgermeister Fuchs werden dem Arbeitskreis vorab 500 Euro zur Verfügung gestellt.

Abstimmung: 15 : 0

An den regelmäßigen Treffen des Arbeitskreises sollen Fraktionsvertreter teilnehmen, um die Interessen der Gemeinderäte rückzukoppeln. Hierfür werden die Seniorenbeauftragten Michael Metzger (CSU/Parteilos) und Johannes Bernhard (Pro Glattbach) sowie Anneliese Euler (SPD) benannt. Dem wird zugestimmt.

Abstimmung: 15 : 0

3. Beauftragung eines Planungsbüros zur energetischen Bewertung des Schulgebäudes

Mit Beschluss vom 11.11.2008 hat der Gemeinderat seinen Willen bekundet, entsprechend zertifizierte Fachbüros zur Begutachtung der gemeindlichen Gebäude im Hinblick u. a. auf Möglichkeiten der Energieeinsparungen zu beauftragen.

Eine solche energetische Bewertung soll nun für das Schulgebäude vorgenommen werden. Dazu liegt ein Angebot des Planungsbüros für technische Gebäudeausrüstung Norbert Ries, Würzburg vor. Herr Ries erläutert dem Gemeinderat anhand vergleichbarer Gebäude, z. B. der Volksschule Haibach den Umfang und die Vorgehensweise der Untersuchung und Bewertung.

Untersuchungen über den Energieverbrauch von Einrichtungen kommunaler Gebietskörperschaften und über Möglichkeiten, deren Energiebedarf auch unter Einsatz neuer Energietechnologien zu verringern, werden von der Bayer. Staatsregierung gefördert. Die Verwaltung wird beauftragt, einen Zuschussantrag zu stellen. Die Vergabe der Untersuchung darf erst nach Erlass des Bewilligungsbescheides erfolgen.

4. Neuvergabe der Reinigungsleistung (Unterhaltsreinigung) für das Kindergartengebäude „Storchennest“

Da die Ausschreibung der Reinigungsleistungen nach VOL/A erfolgte und VOL-Vergaben nichtöffentlich zu behandeln sind, wird der Tagesordnungspunkt in die anschließende nichtöffentliche Sitzung verwiesen.

Abstimmung: 15 : 0

5. Fensteraußenanstriche am Kindergarten „Storchennest“ und am Rathaus; Auftragsvergabe

Hierzu liegen zwei Angebote vor. Das preisgünstigere Angebot der Fa. Bernd Bergmann, Glattbach beläuft sich auf 2.236 Euro für das Rathaus und auf 3.300 Euro für den Kindergarten.

Im Haushalt 2009 stehen für Gebäudeunterhalt beim Rathaus noch ca. 1.200 Euro zur Verfügung, beim Kindergarten sind die Mittel bereits verbraucht.

Der Gemeinderat sieht Handlungsbedarf und stimmt der außerplanmäßigen Ausgabe zu. Der Auftrag wird an die Fa. Bernd Bergmann, Glattbach vergeben.

Abstimmung: 15 : 0

6. Beschaffung eines neuen Salzsilo-Streuautomaten für den Unimog

Für die Ersatzbeschaffung des Salzsilo-Streuautomaten liegen 3 Angebote vor. Die Angebotspreise liegen zwischen 17.793,36 € und 19.773,64 € brutto. Unter Berücksichtigung des Rücknahmepreises für den vorhandenen Streuer beläuft sich das günstigste Angebot auf 16.365,36 €. Haushaltsmittel stehen zur Verfügung.

Der Auftrag wird an die Fa. Schmidt Winterdienst- und Kommunaltechnik GmbH, Koblenz erteilt.

Abstimmung: 15 : 0

7. Bauanträge

Da es sich bei den Bauanträgen um persönliche Einzelinteressen handelt, wird von einer Veröffentlichung abgesehen.

8. Benutzung des Schulsportgeländes am Weihergrund durch den FSV Glattbach; Antrag des FSV auf Verlängerung der Nutzungsvereinbarung sowie auf Genehmigung von ca. 5 Heimspielen während der Zeit der Vornahme von Sanierungsarbeiten auf dem vereinseigenen Gelände

Der Fußballsportverein Glattbach möchte die Nutzungsvereinbarung für das Sportgelände am Weihergrund (Ablauf 31.07.2009) um ein weiteres Jahr verlängern.

Des weiteren wird um Zustimmung gebeten, dass der FSV vom 16.08.2009 bis voraussichtlich Ende September ca. 5 Heimspiele auf dem Schulsportgelände absolvieren und bei diesen Spielen die Duschen der Schulturnhalle benutzen darf. Während dieser Zeit finden Sanierungsarbeiten auf dem vereinseigenen Sportgelände statt; dem FSV würden durch das Verlegen der Spiele nach auswärts wichtige Einnahmen fehlen, so die Begründung.

Der Verlängerung der Nutzungsvereinbarung sowie der Genehmigung von Heimspielen während der Zeit der Vornahme von Sanierungsarbeiten auf dem Sportgelände Weihergrund wird unter dem Gesichtspunkt der seltenen Ereignisse zugestimmt:

Abstimmung: 15 : 0

9. Zuschussantrag der Schützengesellschaft 1928 Glattbach e.V. für notwendige Investitionen in die Pistolenschießanlage zur Erfüllung der Sicherheitsauflagen

Dem Verein entstehen Investitionskosten von ca. 8.000 Euro.

Nach den bisherigen Vereinsförderrichtlinien wurden notwendige Investitionen der Ortsvereine mit 20 % bezuschusst, wobei der Bedarf bis September für den Haushalt des Folgejahres anzumelden ist. Der Bedarf wurde erst mit dem Antragsschreiben vom 14.07.2009 durch den Schützenverein angemeldet; Haushaltsmittel stehen deshalb für 2009 nicht zur Verfügung.

Der Gemeinderat beschließt, die vorgesehenen Investitionen in die Pistolenschießanlage zur Erfüllung der Sicherheitsauflagen mit 20 % der nachgewiesenen Kosten, maximal 1.600 Euro zu bezuschussen. Der Betrag kann aber erst im Haushalt 2010 berücksichtigt und ausbezahlt werden.

Abstimmung: 15 : 0

10. Bericht des Bürgermeisters

- Information über die Fertigstellung des Waldspielplatzes im Borngrund voraussichtlich in der 34. KW
- Information über die Auflösung der Forstbetriebsgemeinschaft Aschaffenburg e. V. zum 31.12.2009; da der Holzverkauf über die Forstbetriebsgemeinschaft abgewickelt wurde, müssen Alternativen aufgezeigt werden

- Eilentscheidung; Straßensanierung Hauptstraße Haus-Nr. 31-41:
In diesem Sanierungsabschnitt war zunächst nur vorgesehen, den Fahrbahnrand auf einer Straßenseite abzufräsen und mit neuer AFB-Decke zu versehen sowie eine Straßensenke zu beseitigen. Nunmehr hat sich gezeigt, dass in diesem Bereich auf die gesamte Straßbreite eine neue AFB-Decke aufgebracht werden muss. Der ursprüngliche Kostenschlag von 14.000 Euro wird sich durch die Massenmehrung auf rund 26.000 Euro erhöhen. Der erweiterten Straßensanierung in diesem Bereich wird zugestimmt.
Abstimmung: 13 : 2

11. Durchführung von Renovierungsarbeiten am Krippenmuseum und am alten Feuerwehrhaus; hier: Außerplanmäßige Beauftragung eines früheren Mitarbeiters oder eines Malerbetriebes

Museumsleiter Jürgen Stenger weist im Schreiben vom 17.07.09 auf notwendige Renovierungsarbeiten am Krippenmuseum und am alten Feuerwehrhaus hin. Seitens der Verwaltung wird vorgeschlagen, die Renovierungsanstriche mit Holzschutzlasur durch einen früheren Gemeindearbeiter ausführen zu lassen. Mit den Putzausbesserungen sollte die Fa. Bergmann beauftragt werden.

Dem Vorschlag der Verwaltung wird zugestimmt.

Abstimmung: 15 : 0

12. Restaurierung eines Glasmosaik von Bergmann-Franken; Auftragsvergabe

Das von der Tochter des verstorbenen Glattbacher Künstlers Alois Bergmann-Franken der Gemeinde Glattbach geschenkte Glasmosaik muss, wenn es erhalten werden soll, restauriert werden. Auf das Ergebnis der Ortsbesichtigung des Bauausschusses am 20.04.2009 wird Bezug genommen.

Gemeinderätin und Vorsitzende des Glattbacher Kunstvereins, Anneliese Euler und Bürgermeister Fridolin Fuchs werben heute nochmals für die Restaurierung des Glasmosaiks, das z.B. neben dem Eingangsbereich des Rathauses aufgestellt werden könnte.

Den Auftrag erhält der Bildhauermeister und Restaurator Theo Schäffer nach dem Angebot vom 20.03.2009.

Abstimmung: 15 : 0

Anfragen von Gemeinderatsmitgliedern nach Erledigung der Tagesordnung:

Jürgen Stenger erkundigt sich nach dem Stand der statischen Untersuchung der Dachkonstruktion am Krippenmuseum. Das Untersuchungsergebnis wird lt. Thomas Wombacher in den nächsten 2 – 3 Wochen vorliegen. Ertüchtigungsmaßnahmen werden notwendig sein und sollten vor der nächsten Schneelast ausgeführt werden.

Außerdem weist Jürgen Stenger auf die vielen beschädigten Randsteine im Ort hin.

Kurt Baier weist auf einen Pflegerückstand im Friedhof hin, die Wege seien stark von Unkraut bewachsen.

Jürgen Kunsmann erkundigt sich, wann der neu eingerichtete Waldspielplatz im Borngrund fertiggestellt und benutzbar sein wird. Außerdem weist er auf ein Schreiben von Anliegern der Straße Weihergrund hin, das der Gemeindeverwaltung vorliege. In dem Schreiben äußern die Anlieger ihre Sorge um die Verkehrsgeschwindigkeit im Weihergrund sowie über vibrierende Häuser beim Vorbeifahren von Omnibussen und Lkw's. Das Thema soll bei der noch durchzuführenden öffentlichen Informationsveranstaltung bezüglich innerörtlicher Straßenverkehr und Geschwindigkeitsbeschränkung mit erörtert werden, so der Bürgermeister. Des weiteren bittet er die Verwaltung, künftig die Sitzungseinladungen mit Erläuterungen den Gemeinderatsmitgliedern zusätzlich per E-mail zu übermitteln.

Die vorstehend veröffentlichte Niederschrift hat keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Soweit Tagesordnungspunkte persönliche Einzelinteressen betreffen, wird nur kurz das Beschlussergebnis bekannt gegeben oder von einer Veröffentlichung abgesehen.